

## ANWENDUNGSBEREICH

### Strahlmittel – nicht brennbar

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

## GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Erstickungsgefahr bei Verwendung von Strahlmittel in Strahlkabinen bei laufender Maschine.
- Durch Öl verunreinigtes Strahlmittel kann in der Strahlanlage bzw. Filteranlage eine Brand- und Explosionsgefahr entstehen.
- Wiederholtes Einatmen größerer Staubmengen über einen längeren Zeitraum erhöht das Risiko für Erkrankungen der Lunge.
- Staub kann zu Reizungen der Horn- und Bindehaut führen.
- Einatmen von Staub kann die Atemwege reizen.
- Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
- Verursacht leichte Hautreizungen. Örtlich begrenzte Rötungen, Ödeme, Juckreiz und/oder Schmerzen.
- Strahlmittelstäube gefährden die Umwelt.



## SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN



- besondere Schutzmaßnahmen
  - keine.
- Sicherer Umgang
  - Verunreinigung des Strahlmittels mit Öl unbedingt vermeiden.
  - Aus Sicherheitsgründen wird die Verwendung eines Schutzsiebes während des Befüll-Vorgangs empfohlen (speziell bei Korund).
  - Hautkontakt vermeiden. Staubbildung vermeiden. Staub nicht einatmen.
  - Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen, wenn erforderlich.
  - Verschüttetes Strahlmittel unmittelbar aufnehmen zur Vermeidung der Rutschgefahr. Den betroffenen Bereich belüften (Teilchen und Staub). Kein Trockenkehren mit dem Besen. Kein Abblasen von Staubablagerungen mit Druckluft.
  - Zum Reinigen von Oberflächen oder Kleidung keine Bürste oder Druckluft verwenden. Freisetzung und Aufwirbeln von Staub vermeiden.
  - Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.
- Lagerungshinweise
  - Wenn nicht verwendet, Behälter dicht verschlossen halten. An einem trockenen Ort aufbewahren.
  - Produkt grundsätzlich trocken lagern.
- Hautschutz, Hygiene und Arbeitskleidung
  - Hautschutz vor, während und nach der Arbeit gemäß Hautschutzplan.
  - Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, ist verboten.
  - Vor Pausen und Arbeitsende sind die Hände und das Gesicht zu waschen.
  - kontaminierte Arbeitskleidung und Schutzausrüstung ist auszuziehen.
- Tragen von PSA
  - Strahler-Schutzhelme mit Zuführung von Atemluft durch Schläuche (oder umluftunabhängigem Atemschutz, allerdings nur wenn Trageberechtigung und G36 vorhanden ist) – nur beim Einsatz in Strahlkabinen



## ANWENDUNGSBEREICH

### Strahlmittel – nicht brennbar

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

## SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

- Tragen von PSA
  - Schutanzüge – nur beim Einsatz in Strahlkabinen
  - Atemschutz: Filtertyp FFP bei unzureichender Belüftung, Überschreitung von Arbeitsplatzgrenzwerten oder bei Aufnahme nach Verschüttung
  - dichtsitzende Schutzbrille
  - Schutzhandschuhe gemäß Handschuhplan
  - Sicherheitsschuhe

## VERHALTEN bei STÖRUNGEN



- Das Produkt selbst brennt nicht, aber die Verpackung ist brennbar.
- geeignete Brandbekämpfungsmittel
  - Wasserschleimstrahl
  - Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
  - ABC-Pulver
  - Schaum
  - Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.
- ungeeignete Brandbekämpfungsmittel
  - Wasservollstrahl
- Verhaltensregeln Mitarbeiter
  - Tragen von Atemschutzmaske P3 bei der Brandbekämpfung.
- Verhaltensregeln nicht für Mitarbeiter
  - Die Feuerwehr sollte bei der Brandbekämpfung umgebungsluftunabhängigen Atemschutz sowie erweiterte Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umweltschutzmaßnahmen, Rückhaltungs- und Reinigungshinweise
  - Staub mit Wasserschleimstrahl niederschlagen.



112

## ERSTE HILFE



- Grundsatz: Ruhe bewahren und Unfallstelle absichern.
- Abhängig vom Unfall, soweit wie möglich Erste Hilfe leisten und Ersthelfer informieren.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben und nicht alleine lassen.
- Rettungskräfte (und Polizei) alarmieren. Hilfskräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.
- Bei jedem Unfall sofort den Vorgesetzten informieren.
- Alle durchgeführten Erste-Hilfe-Leistungen grundsätzlich in das Verbandbuch eintragen.
- Allgemeines:
  - Beim Aufsuchen eines Arztes immer Sicherheitsdatenblatt oder Betriebsanweisung mitnehmen.
  - Kontaminierte Kleidung wechseln und vor erneuter Benutzung reinigen.
- Nach Hautkontakt:
  - Haut mit Wasser und Seife abwaschen.
  - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Einatmung:
  - Für Frischluft sorgen.
  - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.



112

**ANWENDUNGSBEREICH****Strahlmittel – nicht brennbar**

(Gruppe: Glasgranulat, Glasperlen, Korund, Schmelzkammergranulat, Sibasiv)

**ERSTE HILFE**

- Nach Augenkontakt:
  - Augen sofort mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen.
  - Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen.
  - Im betroffenen Bereich nicht reiben.
  - Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken:
  - ACHTUNG: - Bewusstlosen darf nichts zu trinken zugeführt werden.  
- Erbrechen nicht herbeiführen.
  - Sofort Mund mit Wasser ausspülen und Wasser trinken lassen.
  - Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Nach Verbrennungen oder Erfrierungserscheinungen:
  - keine Angaben

**Ersthelfer:** siehe Aushang**Arzt:** siehe Aushang**Sicherheitsbeauftragter:** siehe Aushang**INSTANDHALTUNG und ENTSORGUNG**

- Produkt
  - Abfallschlüsselnummer: 12 01 17 Strahlmittelabfälle mit Ausnahme (KORUND und Sibasiv) derer, die unter 12 01 16 fallen.
  - Abfallschlüsselnummer: 10 01 15 Rost- und Kesselasche, Schlacken (Schmelzkammergranulat) und Kesselstaub aus der Abfallverbrennung mit Ausnahme derjenigen, die unter 10 01 14 fallen.
  - Abfallschlüsselnummer: keine (sonstige Strahlmittel)
  - Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
  - Spezielle Hinweise: keine
- Verpackung
  - Abfallschlüsselnummer: keine
  - Entsorgung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften
  - Spezielle Hinweise: keine

**FREIGABE**

Test Center

Montage &amp; Service